



Laura Carrara / Mischa Meier / Christine Radtki-Jansen (Hg.)

Die Weltchronik des Johannes Malalas

Quellenfragen

MALALAS-STUDIEN – BAND 2

DIE HERAUSGEBER

Laura Carrara, Studium der Klassischen Philologie an der Universität Pisa und der Scuola Normale Superiore di Pisa; Promotion an der Universität Ca' Foscari Venedig.

Mischa Meier, Professor für Alte Geschichte an der Universität Tübingen. Forschungsschwerpunkt ist u.a. die Rezeptions- und Wirkungsgeschichte der Antike.

Christine Radtki, Studium u.a. der Klassischen Philologie und der Geschichtswissenschaft an der Universität zu Köln; Promotion an der Universität zu Köln und der University of Cambridge.

Die 18 Bücher umfassende Chronik des Johannes Malalas stellt das älteste erhaltene Beispiel einer byzantinischen Weltchronik dar und bietet damit singuläre Einblicke in die Frühphase einer literarischen Gattung, die für das byzantinische Mittelalter zentrale Bedeutung besessen hat. Die moderne Forschung sieht das Werk als eine wichtige zeithistorische Quelle für die Geschichte des 5. und 6. Jahrhunderts n. Chr., das auch Einblicke in kultur- und mentalitätsgeschichtliche Aspekte erlaubt.

Im zweiten Band der *Malalas-Studien* rückt die Quellenproblematik in den Fokus. Malalas nennt nicht nur erstaunlich viele Quellen und Gewährsmänner namentlich, er bleibt auch für viele berichtete Ereignisse der einzige Zeuge, was eine genauere Erforschung der Herkunft seiner Informationen nicht nur lohnenswert, sondern unumgänglich macht.

MIT BEITRÄGEN VON

William Adler, Umberto Roberto, Laura Mecella, Roger Scott, Bruno Bleckmann, Pia Carolla, Dariusz Brodka, Pauline Allen, Michael Kulikowski, Jonas Borsch & Christine Radtki-Jansen, Peter van Nuffelen, Laura Carrara, Fabian Schulz, Wolfram Brandes

2017

409 Seiten mit 1 s/w-Abbildung
und 2 Tabellen

€ 68,-

978-3-515-11644-2 **GEBUNDEN**

978-3-515-11645-9 **E-BOOK**



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
www.steiner-verlag.de